

Betriebsanleitung

AMAZONE

Tieflockerer TL



MG 081
KGB 312 D 01.00
Printed in Germany



Vor Inbetriebnahme die
Betriebsanleitung und
Sicherheitshinweise
lesen und beachten!



Copyright © 2004 by AMAZONEN-Werke
H. Dreyer GmbH & Co. KG
D-49202 Hasbergen-Gaste

Alle Rechte vorbehalten

Der **AMAZONE-Tieflockerer TL** ist ein Bodenbearbeitungsgerät aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONE-Landmaschinen.

Machen Sie sich mit der richtigen Bedienung des Tieflockerers und den Bedieneinrichtungen vertraut. Lassen Sie den Tieflockerer nie von ungeschulten Personen bedienen.

Halten Sie den Tieflockerer in gutem Betriebszustand. Unerlaubte Änderungen am Tieflockerer können Funktionsfähigkeit und/oder Sicherheit gefährden. Ersatzansprüche bei Bedienungsfehlern werden abgelehnt.

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsinformationen in dieser Betriebsanleitung und auf den Sicherheitsschildern des Tieflockerers aufmerksam durch. Die Schilder sollten in gutem Zustand gehalten werden. Fehlende oder beschädigte Schilder sollten ersetzt werden.

Tragen Sie bitte die Identitäts-Nr. in das auf dieser Seite dafür vorgesehene Feld ein. Die Ident.-Nr. befindet sich auf dem Typenschild (Fig. 1/1), vorne am Rahmen.

Bei Nachbestellungen und Beanstandungen geben Sie bitte immer die Bezeichnung des Tieflockerers und die eingetragene Nummer an.

AMAZONE-Tieflockerer TL
Identitäts-Nr.

Gewährleistungsansprüche können nur gestellt werden, wenn ausschließlich Original-Ersatz- und Verschleißteile verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis	Seite
 Wichtige Hinweise	3
1.0 Angaben über die Maschine.	5
1.1 Hersteller	5
1.2 Gerätetypen und Technische Daten	5
1.3 Einsatzbereiche des AMAZONE-Tieflockers	5
1.4 Serienausstattung	5
1.5 Zubehör	5
 Sicherheitsvorschriften	
- vor Inbetriebnahme	6
- beim Straßentransport	7
- während des Einsatzes	7
2.0 AMAZONE-Bestell-Kombinationen	9
3.0 Anbau an den Schlepper	11
 Sicherheitsvorschriften	
- zum Anbau der Geräte an den Schlepper	11
4.0 Längeneinstellung der Scharstiele	13
5.0 Befestigung des Tieflockers an einer zapfwellengetriebenen AMAZONE-Bodenbearbeitungsmaschine	17
6.0 Das Schar	19
6.1 Erdleitschar	21
7.0 Einsatz des Tieflockers mit 300 mm breiten Flügelscharen	21
8.0 Felder mit viel Stroh auf der Oberfläche	23
9.0 Inbetriebnahme	25
10.0 Nach dem Einsatz	27
11.0 Wartungs- und Pflegeplan	28



Dieses Zeichen macht auf die am Tieflockerer oder in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht!

Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften!

Geben Sie alle Sicherheitsvorschriften auch an andere Benutzer weiter!



Wichtige Hinweise

1. Der AMAZONE-Tieflockerer ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).
2. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
3. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
4. Der AMAZONE-Tieflockerer darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
5. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
6. Eigenmächtige Veränderungen am Tieflockerer schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Hinweise für die Übernahme

Beim Empfang des Tieflockerers stellen Sie bitte sofort fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen ermöglicht Schadenersatz.



Fig.1



Fig.2

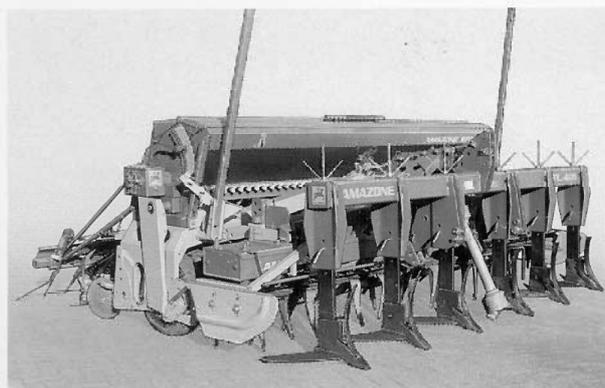


Fig.3

1.0 Angaben über die Maschine

1.1 Hersteller

AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co.KG, Postfach 51, 4507 Hasbergen-Gaste

1.2 Gerätetypen und Technische Daten

AMAZONE-Tieflockerer	TL 251	TL 301	TL 401
Arbeitsbreite	2,5 m	3,0 m	4,0 m
Flügelschar (Stück)	4	4	6
Strichabstand	75 cm	75 cm	67 cm
Flügelbreite	2 x 60 cm	4 x 60 cm	6 x 60 cm
	2 x 30 cm		
Eigengewicht	330 kg	365 kg	525 kg

t312-d01

siehe auch:

Fig. 1: AMAZONE-Tieflockerer TL 251

Fig. 2: AMAZONE-Tieflockerer TL 301

Fig. 3: AMAZONE-Tieflockerer TL 401

1.3 Einsatzbereiche des AMAZONE-Tieflockers

Grundboden- und Stoppelbearbeitung zur Saatbettbereitung

1.4 Serienausstattung

- Flügelschar, Scharspitze und Erdleitschar schraubbar
- Federstahlscharstiele
- Spindelhöhenverstellung an jedem Schar
- stabiler Quadratrohrrahmen
- extrem große Rahmenhöhe für guten Strohdurchgang.

1.5 Zubehör

- Verlängerungsböcke mit längerem Oberlenker zur Abstandsvergrößerung
- Lange Gelenkwellen zum Antrieb von AMAZONE-Kreiselgrubber, AMAZONE-Rütteleger in Kombination mit dem Tieflockerer.



Sicherheitsvorschriften vor Inbetriebnahme

1. Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Gerät bzw. Gerätekombination nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
4. Vor Inbetriebnahme sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Einsatzes ist es dazu zu spät!
5. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder Unterlegkeile gesichert ist!
6. Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
7. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder). Auf ausreichende Sicht achten!
8. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
9. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!

Sicherheitsvorschriften beim Straßentransport

1. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen beachten!
2. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
3. Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
4. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
6. Auslösesseile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
7. Das Mitfahren und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
8. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute und angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
9. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
10. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

Sicherheitsvorschriften während des Einsatzes

1. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
2. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
3. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!

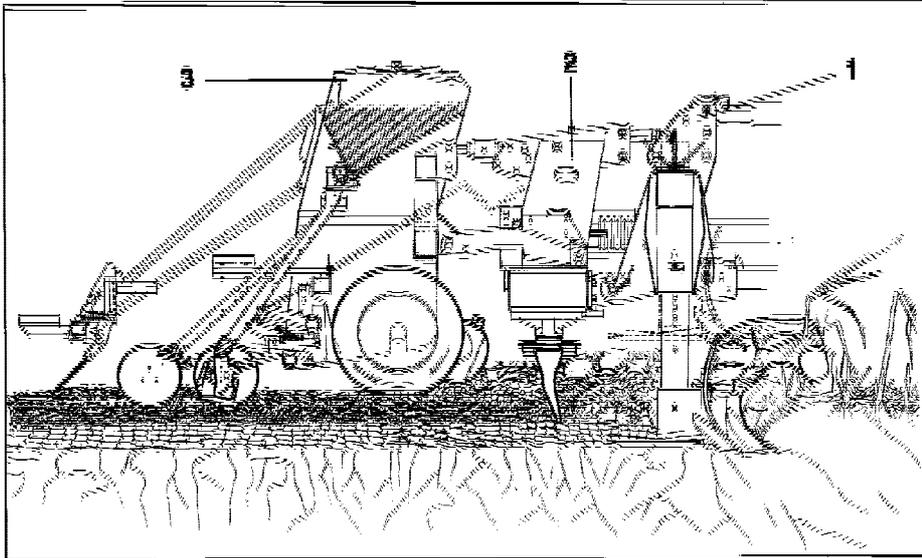


Fig.4

2.0 AMAZONE-Bestell-Kombinationen

Zur Vorbereitung des Saatbettes und zur Bestellung wird zunehmend die Bestell-Kombination eingesetzt. Bodenbearbeitung und Aussaat in einem Arbeitsgang sparen nicht nur Arbeitszeit und Treibstoff, sondern verbessern wesentlich die Aussaatbedingungen und ergeben somit höhere Erträge.

Die AMAZONEN-Werke stellen für jeden Boden und jeden Bodenbewuchs die richtige Bodenbearbeitungsmaschine zur Verfügung. Kombinationen von AMAZONE-Tieflockern und zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsmaschinen sind für folgende Einsatzbereiche vorgesehen:

- **AMAZONE-Kreiselgrubber (Fig. 4/2) mit Tieflockerer (Fig. 4/1)** auf allen Böden ohne Vorarbeit durch Schwergrubber oder Pflug, mit organischer Masse an der Oberfläche. Figur 4 zeigt die Kombination mit der AMAZONE-Reifenpacker-Drillmaschine RPD-ER (Fig. 4/3) mit Rollscharen.
- **AMAZONE-Kreiseleggen** lassen sich ebenfalls **mit dem Tieflockerer** kombinieren.
- **AMAZONE-Rütteleger** kommen **mit Tieflockern** seltener zum Einsatz. Der Tieflockerer kann dann z. B. zum Auflockern der Schlepperspuren mit nur zwei Scharen eingesetzt werden.

Der AMAZONE-Tieflockerer TL zeichnet sich durch die extrem kompakte Bauweise aus. Der stabile Quadratrohrrahmen ist mit der zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsmaschine fest verbunden. Durch die kurze Bauweise des Tieflockers wird der Hubkraftbedarf der Gesamt-Kombination nur unwesentlich erhöht.

Der AMAZONE-Tieflockerer TL unterstützt die Arbeit der zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsmaschine. Sehr fester und grobscholliger Boden wird vom Tieflockerer aufgebrochen. Zur Mulchsaat von Winterweizen nach späträumenden Früchten, wie Zuckerrüben oder Mais, schneiden die breiten Flügelschare die Wurzeln ab (vergl. Fig. 4). Zur Lockerung großer Arbeitstiefen von mehr als 15 cm sollten, anstelle der 600 mm breiten Flügelschare, Flügelschare mit 300 mm breiten Flügeln montiert werden.

AMAZONE-Kreiselgrubber sind mit "auf Griff stehenden Zinken" ausgerüstet. Die "auf Griff stehenden Zinken" haben einen Entmischungseffekt. Die groben Erdteilchen werden weiter befördert als die feinen. Hierdurch konzentriert sich die Feinerde im unteren Bereich der bearbeiteten Zone bzw. im Bereich der Saatgutablage, während die groben Teile an der Oberfläche bleiben und somit vor Verschlammung schützen.

Der von den Zinken des Kreiselgrubbers aufgeworfene Erdwall füllt gleichzeitig Unebenheiten aus und schafft ideale Bedingungen für eine gleichmäßige Einhaltung der Ablagetiefe des Saatgutes.



Fig.5

3.0 Anbau an den Schlepper

Tieflockerer unmittelbar hinter dem Schlepper anbauen. Sollten die Scharstiele (Fig. 5/1) so weit aus den Aufnahmen des Tieflockerers herausragen, daß ein Ankoppeln an den Schlepper unmöglich ist, sind die Stiele zuerst, wie unter Pkt. 4 beschrieben, in den Aufnahmen zu verstellen. Dazu ist der Tieflockerer, z.B. mit einem Frontlader kurz anzuheben.

Unter- und Oberlenker des Schleppers nach Fig. 5 montieren. Die Bolzen von Ober- und Unterlenker mit Klappsplinten sichern. Der Tieflockerer ist serienmäßig mit Ober- und Unterlenkerbolzen der Kat. II ausgerüstet. Die Unterlenker des Schleppers (Fig. 5/2) sollten in Arbeitsstellung etwa waagrecht zum Boden verlaufen. Seitlich müssen die Schlepperunterlenker ein wenig Bewegungsfreiheit haben.

Oberlenker (Fig. 5/3) so einstellen, daß der Tieflockerer in Arbeitsstellung etwa waagrecht steht und der Oberlenker etwa parallel zum Unterlenker verläuft oder zum Schlepper hin abfällt.

Wenn der Schlepper später nach dem Ankoppeln die Gesamtkombination aus Tieflockerer und Bestell-Kombination nicht anheben kann, ist es zweckmäßig, den Oberlenker am Tieflockerer so tief wie möglich und am Schlepper so hoch wie möglich zu montieren. Hierdurch neigt sich die Kombination beim Anheben nicht so stark nach vorne, unter Umständen sogar geringfügig nach hinten. Die Kombination kann dann mit geringerer Hubkraft angehoben werden. Zu überprüfen ist, ob die Hubhöhe dann ausreichend ist.



Sicherheitsvorschriften zum Anbau der Geräte an den Schlepper

1. Geräte vorschriftsmäßig ankoppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
2. Beim An- und Abkoppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
3. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen sind!
4. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien beim Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
5. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- oder Scherstellen!
6. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!



Fig.6

4.0 Längeneinstellung der Scharstiele

Die Scharstiele (Fig. 6/1) des Tieflockerers können, z.B. zum Einstellen der Arbeitstiefe, einzeln in ihren Halterungen verstellt werden. Vor jeder Einstellung ist der Tieflockerer etwas anzuheben. Auf keinen Fall dürfen die Scharstiele verstellt werden, wenn der Tieflockerer, abgekoppelt von der Bestell-Kombination, auf den Scharen abgestellt ist.

Die Scharstiele (Fig. 6/1) sind mit Bolzen (Fig. 6/2) und Federsteckern (Fig. 6/3) in den Taschen des Tieflockerers befestigt. Mit Hilfe einer Spindel (Fig. 6/4) lassen sich die Scharstiele einzeln in den Taschen verstellen. Zuvor sind Federstecker und Bolzen zu entfernen. Jeder einzelne Scharstiel kann dann mit Hilfe der Spindel in die gewünschte Stellung gekurbelt werden. Nach jeder Einstellung ist der Bolzen wieder einzustecken und mit einem Federstecker zu sichern.

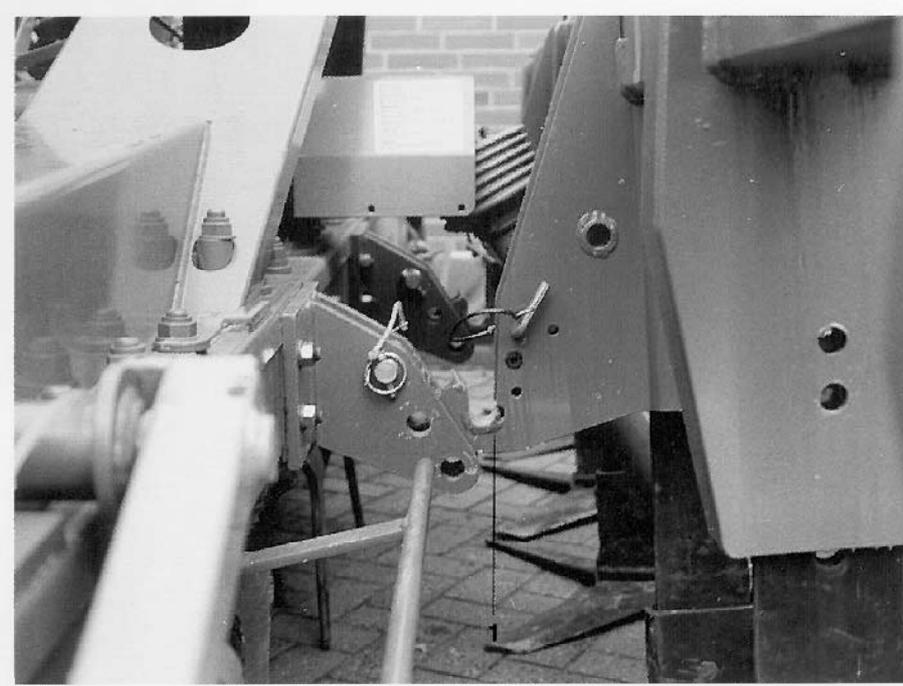


Fig.7

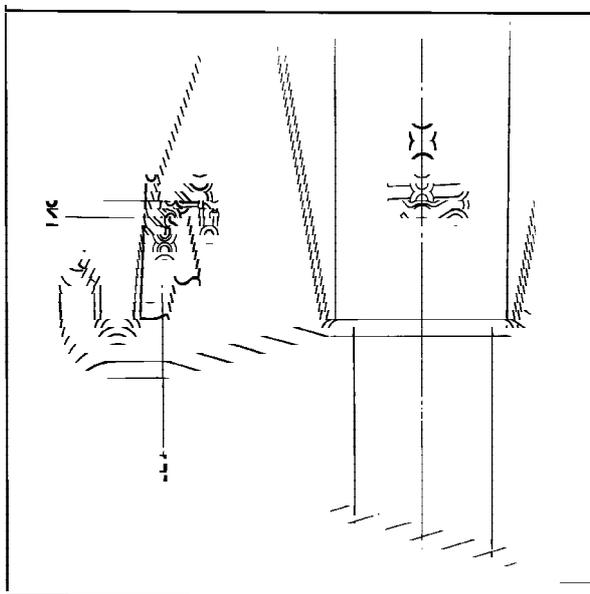


Fig.8

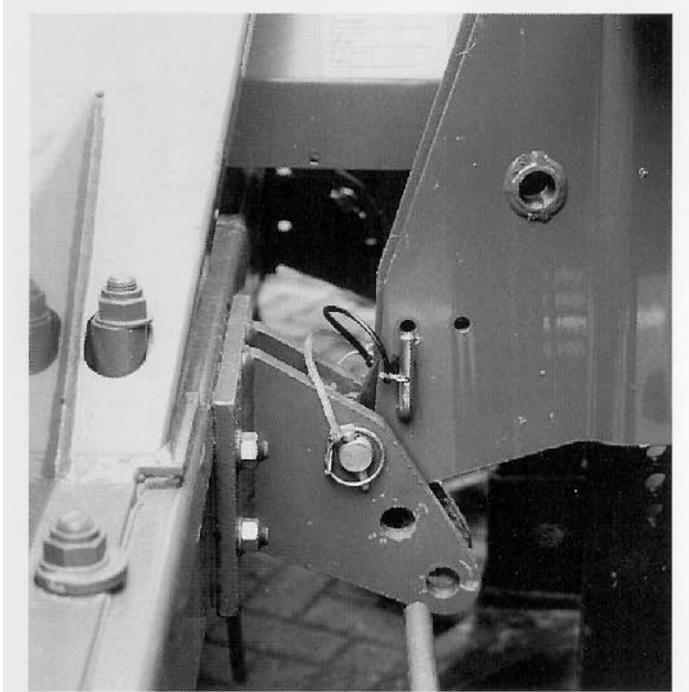


Fig.9

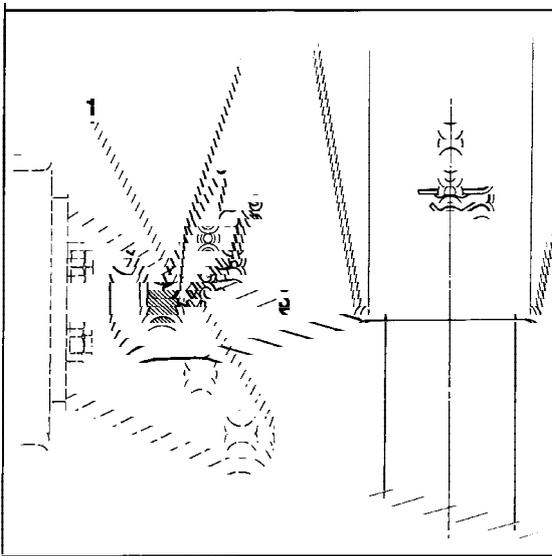
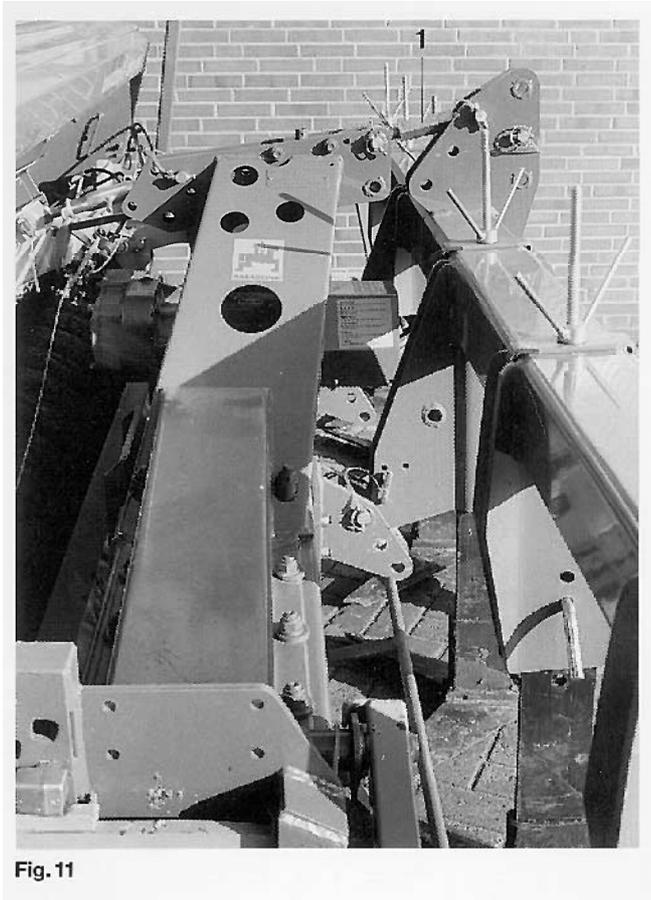


Fig.10



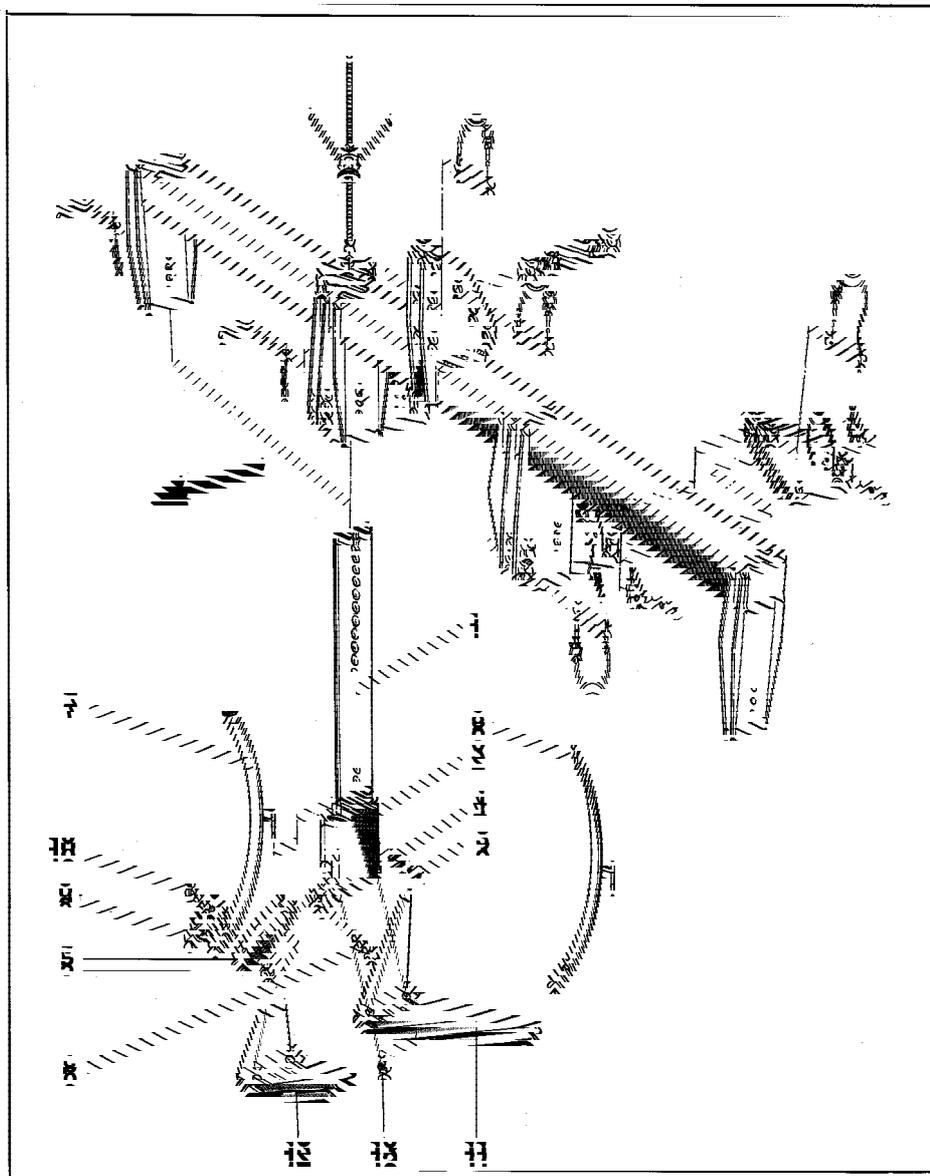


Fig. 13

6.0 Das Schar

Jedes Schar setzt sich aus mehreren Teilen zusammen. Verschleißteile lassen sich dadurch schnell auswechseln. Die Schare bestehen im einzelnen aus:

Figur 12	Benennung
Nr.:	
1	Federstahlscharstiel (2 Stück)
2	Stielschuh
3	Spannstift DIN 1481, 12 x 45
4	Spannstift DIN 1481, 20 x 45
5	Scharspitze
6	Zylinderschraube DIN 912 M 20 X 60 12.9
7	Erdleitschar rechts
8	oder Erdleitschar links
9	Verschleißspitze
10	Senkschraube M 12 x 70 mit Mutter
11	Flügelschar 600 mm breit
12	oder Flügelschar 300 mm breit
13	Senkschraube DIN 7991, M 20 x 35 10.9

t312-d02

Flügelschar und Scharspitze können unabhängig von einander ausgetauscht werden.

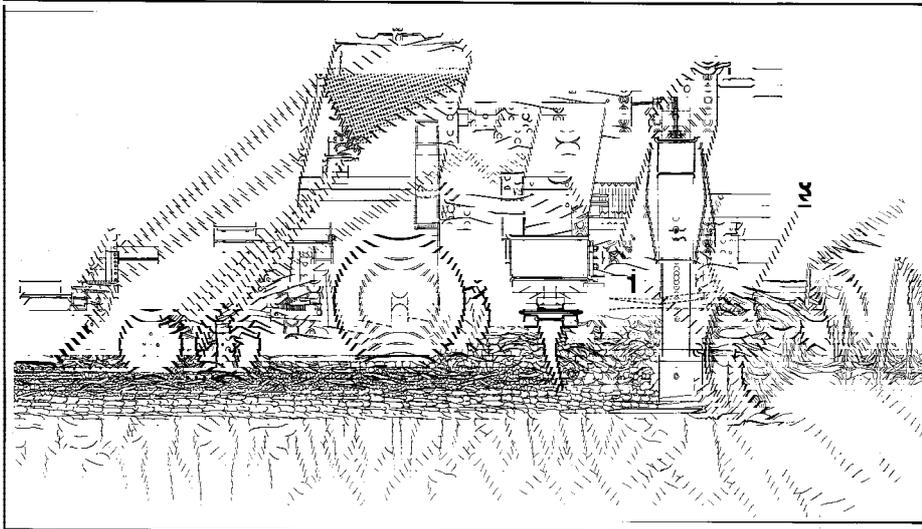


Fig. 13

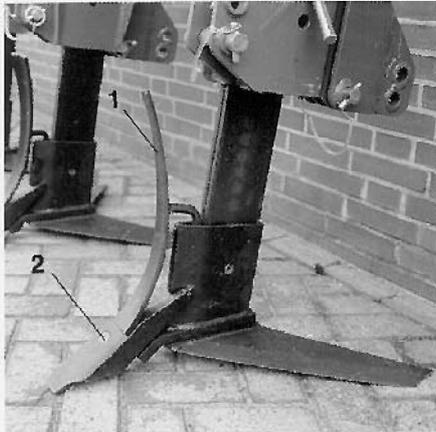


Fig. 14



Fig. 15

6.1 Erdleitschar

Die Schare des Tieflockers sind u. a. mit Erdleitscharen (Fig. 14/1) ausgerüstet. Die Erdleitschare (Fig. 13/1) lassen einen Erdbalken (Fig. 13/2) aufsteigen und werfen ihn schräg nach vorne in Richtung Maschinenmitte. Dadurch wird verhindert, daß Erde über die zu bearbeitende Fläche hinausgeworfen wird.

Zusätzlich reinigen sich die Schare durch den aufsteigenden Erdbalken von langem Stroh. Die Erdleitschare reduzieren dadurch ganz erheblich die Verstopfungsgefahr im Stroh und verbessern die Mischwirkung bei der Stoppelbearbeitung.

Soll der Boden nur aufgebrochen werden, ohne zu mischen, werden die Erdleitschare abgenommen. Die Erdleitschare sind nur mit einer Senkschraube (Fig. 14/2) und einem Halter, der einfach in den Stielschuh gesteckt wird, befestigt.

7.0 Einsatz des Tieflockers mit 300 mm breiten Flügelscharen

Der Tieflocker ist serienmäßig mit 600 mm breiten Flügelscharen (Fig. 15/1) ausgerüstet. Ausgenommen davon ist der TL 251, dessen äußere Schare mit 300 mm breiten Flügelscharen (Fig. 15/2) ausgerüstet sind.

Bei der Stoppelbearbeitung bzw. bei flacher Arbeitstiefe im Bereich zwischen 5 und 10 cm ist die Verwendung der 600 mm breiten Flügelschare sinnvoll. Auf der gesamten Arbeitsbreite werden die Wurzeln abgeschnitten und der Boden aufgebrochen.

Bei großen Arbeitstiefen zwischen 15 und 25 cm wird dagegen ein Lockerungseffekt über die gesamte Arbeitsbreite auch mit den schmaleren Flügelscharen (Fig. 15/2) von 300 mm Breite erreicht. Zwischen den Flügelscharen bricht der Boden schräg nach oben hin auf und wird ebenfalls gelockert. Die Benutzung der 300 mm breiten Flügelschare hat dazu noch folgende Vorteile:

- der Zugleistungsbedarf sinkt erheblich
- die Federstahlscharstiele können Steinen besser seitlich ausweichen und die Gefahr der dauerhaften Verformung beim Auftreffen der Flügelschare auf große Steine wird beseitigt
- evtl. auftretende Sohlenbildung an zu feuchten Stellen im Acker wird vermieden.

Wir empfehlen deshalb zur Mulchsaat von Winterweizen nach späträumenden Früchten, wie Zuckerrüben oder Mais, den Tieflocker mit 300 mm breiten Flügelscharen einzusetzen.

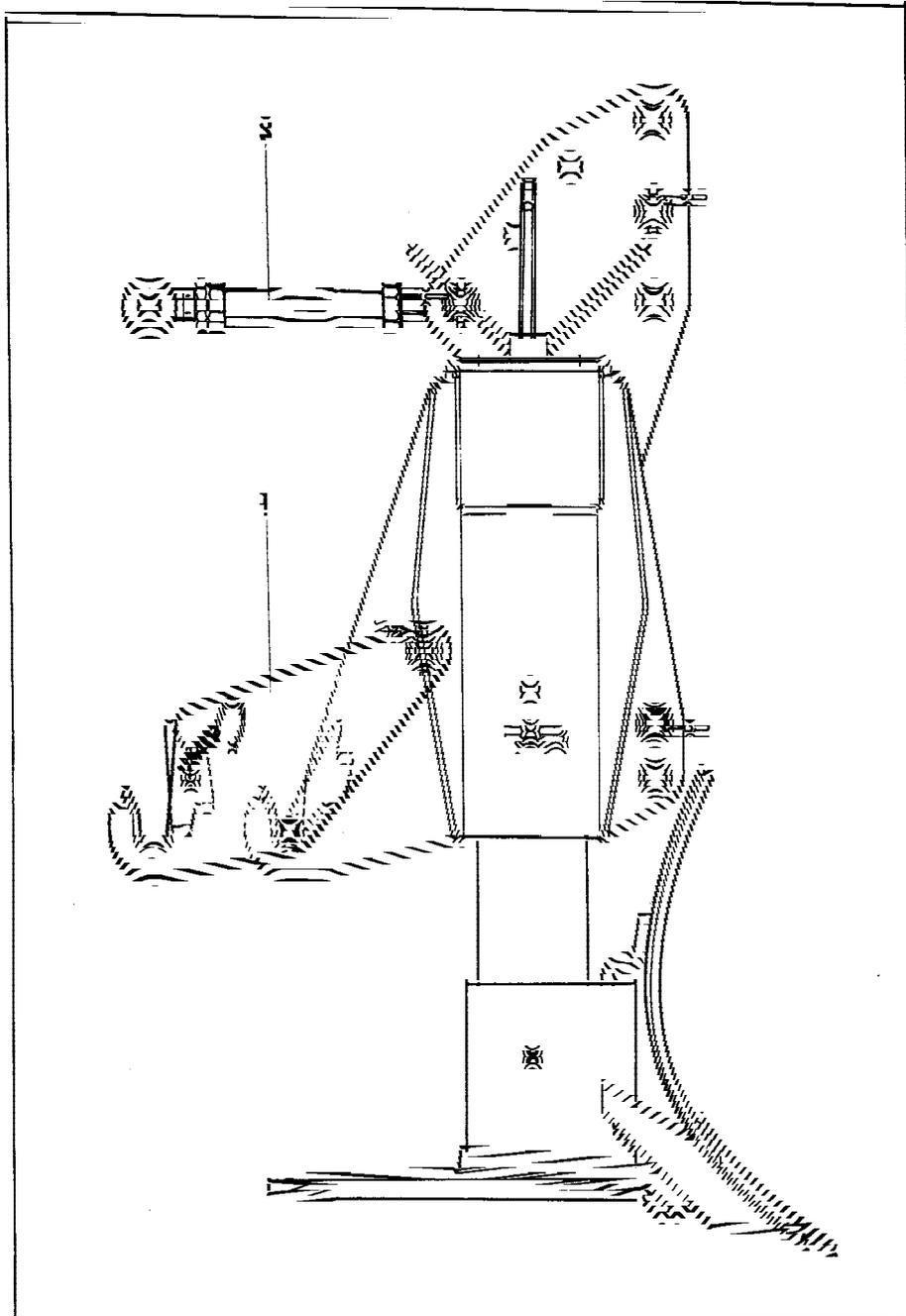


Fig. 16

8.0 Felder mit viel Stroh auf der Oberfläche

Bei normalen Strohmengen auf der Feldoberfläche und normaler Fahrgeschwindigkeit wird das Stroh-Erdgemisch vom Tieflockerer über die Erdleitschare (Fig. 13/1) angehoben und gewendet. Das Stroh wird oberflächennah vom Kreiselgrubber eingemulcht. Verstopfungsprobleme treten bei dieser kurzen und somit auch leicht anzuhebenden Kombination aus Tieflockerer und AMAZONE-Kreiselgrubber nicht auf.

Bei größeren Strohmengen, großen Arbeitstiefen und hohen Fahrgeschwindigkeiten kann es jedoch zu Verstopfungsproblemen unmittelbar vor dem Kreiselgrubber kommen. Das Erd-Strohgemisch hat sich noch nicht ausreichend abgesetzt und wird vom Rahmen des Kreiselgrubbers aufgeschoben.

Abhilfe schafft dann die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit oder eine Vergrößerung des Abstandes zwischen Tieflockerer und Kreiselgrubber.

Zur Vergrößerung des Abstandes zwischen beiden Maschinen sind an den unteren Anlenkpunkten des Tieflockerers Verlängerungsböcke (Fig. 16/1) zu befestigen und, wie in Fig. 10 gezeigt, zu sichern. Die Verlängerungsböcke sind ebenfalls mit Fangtaschen ausgerüstet. Der Tieflockerer wird, wie unter Pkt. 5 beschrieben, an der Bodenbearbeitungsmaschine befestigt. Die oberen Anlenkpunkte der beiden Maschinen werden mit einem längeren Oberlenker (Fig. 16/2) verbunden. Verlängerungsböcke und Oberlenker mit Bolzen abstecken und mit je einem Klappsplint sichern.

Tieflockerer und Kreiselgrubber werden so um ca. 15 cm auseinander gezogen. Dieser vergrößerte Abstand, der auch eine erhöhte Hubkraft erfordert, ermöglicht die Arbeit auch unter schwierigen Bedingungen ohne Verstopfungsgefahr.

9.0 Inbetriebnahme



Fig. 17



Fig. 18

Bestell-Kombination vor dem Einsatz durch die Schlepperhydraulik so weit absenken, bis die Zinken des Tieflockers unmittelbar über dem Boden stehen, diesen aber noch nicht berühren. Die Zapfwelle zur zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsmaschine ist auf die vorgeschriebene Drehzahl zu bringen, und während der Schlepper anfährt, ist die Bestell-Kombination ganz abzusenken.

Beim Wenden oder beim Ausheben der Bestell-Kombination mit laufender Zapfwelle darf die Bestell-Kombination nur so weit angehoben werden, daß die Zinken des Tieflockers gerade aus dem Boden herauskommen. In dieser Stellung wird die Gelenkwelle zur zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsmaschine in der Regel nur unwesentlich abgewinkelt und es ist möglich, ohne Beschädigung der laufenden Gelenkwelle zu wenden. Läuft die Bodenbearbeitungsmaschine dagegen in angehobenem Zustand unruhig, ist die Zapfwelle zum Wenden abzuschalten.



Fig. 19



Fig. 20

10.0 Nach dem Einsatz

Der Tieflockerer kann zusammen mit der angekoppelten Bestellkombination abgestellt werden. In der Regel sind die Werkzeuge von Tieflockerer und zapfwellengetriebener Bodenbearbeitungsmaschine so eingestellt, daß sie in unterschiedlichen Tiefen im Boden arbeiten. Zum Abstellen der Gesamtkombination sind die Schare des Tieflockerers auf das gleiche Niveau wie die Zinken der Bodenbearbeitungsmaschine zu bringen. Dazu ist die Gesamtkombination mit der Schlepperhydraulik kurz anzuheben und alle Scharstiel-Befestigungsbolzen (Fig. 19/1) herauszuziehen.

Beim Aufsetzen der Gesamtkombination auf den Boden werden die Scharstiele des Tieflockerers in ihre Halterungen hineingeschoben und die Spindeln (Fig. 19/2) wandern nach oben aus dem Rahmen des Tieflockerers heraus. Der Tieflockerer stützt sich nun auf der Bestell-Kombination ab.

Hinweis:

Vor dem Absetzen der Gesamtkombination sind die mitgelieferten Abstützungen der Sämaschine zu befestigen und zwar:

- die Abstellstützen in die Quadratrohre der Aufbau-Drillmaschine einstecken
- die Holzstützen an den Rahmenseitenteilen der Reifenpacker-Drillmaschine mit je einem Gurt befestigen.

Kommt der Tieflockerer wieder zum Einsatz, senken sich die Schare nach dem Anheben des Tieflockerers durch den Schlepper automatisch wieder in die ursprünglich eingestellte Arbeitsstellung ab. Vergessen Sie nicht, die Scharstiele des Tieflockerers wieder mit den Bolzen (Fig. 19/1) abzustecken und mit Federsteckern zu sichern. Sonst besteht die Gefahr, daß die Spindeln abreißen.

Wird der Tieflockerer nach dem Einsatz über einen längeren Zeitraum nicht benötigt, empfehlen wir, die Schare vor Rostbildung zu schützen. Dazu sind die Schare gründlich zu reinigen und trocknen zu lassen. Schare anschließend mit Abziehlack (Fig. 20) anstreichen.

11.0 Wartungs- und Pflegeplan

Der Tieflockerer ist im allgemeinen wartungsfrei. Wenn der Tieflockerer über einen längeren Zeitraum nicht benötigt wird, empfehlen wir, die Schare vor Rostbildung durch Anstreichen mit Abziehlack zu schützen. Schare zuvor gründlich reinigen und trocknen lassen.



Bei Wartungsarbeiten, z.B. beim Auswechseln der Schare, sind zu beachten:

1. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
2. Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
3. Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
4. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
5. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z. B. durch die Verwendung von Original-Ersatzteilen gegeben!



AMAZONEN-WERKE H. DREYER
GmbH & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (05405) *501-0
Fax: (05405) 50 11 47

Zweigwerke:
D-27794 Hude · F 57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

<http://www.amazone.de> email: amazone@amazone.de
